

LAG-Newsletter März/April 2018

Aktuelle Informationen über Projekte, Personalien und Veranstaltungen aus der LAG Lokale Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.

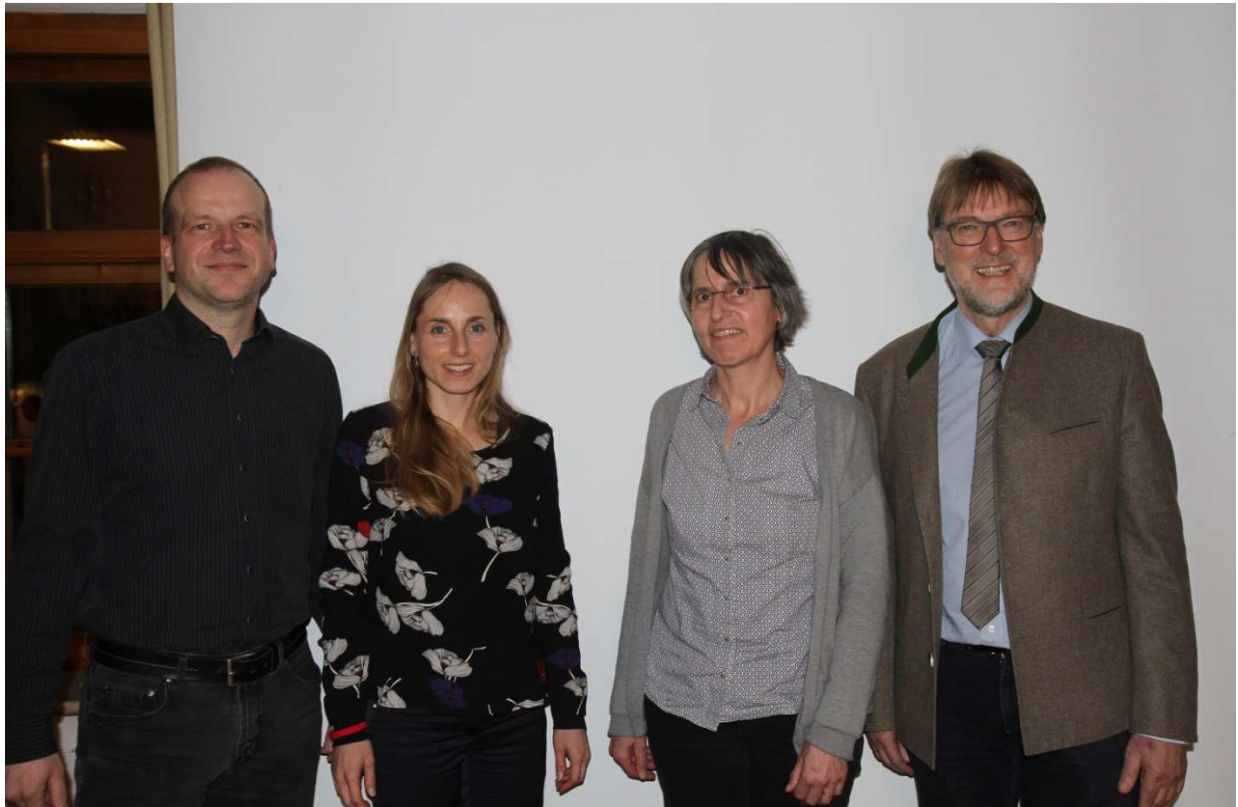
1. Jahreshauptversammlung der Lokalen Aktionsgruppe

Die erste Mitgliederversammlung 2018 fand am 7. März um 19 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Pfaffenhofen a. d. Ilm statt. Dort wurde zunächst die neue LEADER-Koordinatorin am AELF, Frau Agnes Stiglmair, vorgestellt. Als Nachfolgerin von Frau Irmgard Neu-Schmid ist sie nun zuständig für die LAGs aus dem Bereich Oberbayern Nord sowie Kelheim. Es folgte ein Bericht zum **Projekt „Bürgerengagement“** von Hans Huss (LAG Mittlere Isarregion). Für dieses Projekt werden einmalig pro LAG und Förderperiode EUR 20.000 speziell für kleinere Bürgerprojekte bereitgestellt. Für die Projekte gibt es wenige Auflagen, sie sollen jedoch die Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie abdecken und das bürgerliche Engagement stärken. Laut Landrat Martin Wolf wäre dieses Projekt auch im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm vorstellbar, zumal dadurch das LEADER-Programm in der Bevölkerung bekannter würde. Es wurde der Beschluss gefasst, dass darüber in der nächsten Mitgliederversammlung abgestimmt werden soll.

Finanzbericht 2017 und Haushaltsplan 2018

Carmen Glaser stellte mit ihrem Bericht klar, dass die LAG sowohl inhaltlich (alle Entwicklungsziele werden mit Projekten erreicht) als auch finanziell sehr gut da steht. Da die Freilichtbühne in Wolnzach nicht umgesetzt wird, stehen nun zusätzlich 200.000 EUR zur Verfügung. Zudem wurde die LAG aufgrund der 2017 erreichten Meilensteine mit 300.000 EUR belohnt. Diese Fördergelder können für

weitere Projekte im Landkreis verwendet werden. Auch gab es keinerlei Beanstandungen seitens der Kassenprüfer Michael Franken und Gerti Schwertfirm, weshalb die Mitglieder einer Entlastung des Vorstandes einstimmig zustimmten. LAG-Geschäftsführerin Carmen Glaser kündigte einen Umzug der LAG an, jedoch wird dieser innerhalb des bisherigen Gebäudes in der Spitalstraße 7 stattfinden.



v.l.n.r.: Olaf Pommeranz (LAG-Manager der LAGs Ostsee-DBR und Güstrower Landkreis), Carmen Glaser, Agnes Stiglmaier sowie Landrat Martin Wolf

Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)

Anschließend stellte Carmen Glaser den aktuellen Status der Projekte vor. Von den derzeit 16 Projekten sind drei bereits umgesetzt: Der Archäologische Lehrpfad Manching, der Hopfenturm im Pfaffenhofener Bürgerpark sowie „Der Weg der Nahrung“ - das Pädagogische Informationszentrum der Bäckerei Wiesender.

In Umsetzung befinden sich weitere zehn Projekte:

- Professionalisierung der Tourismusstruktur im Hopfenland Hallertau
- Interkommunales Ökoflächenmanagement
- HopfeNO3
- Umweltbildungsatlas
- Seenplatte Feilenmoos
- Generationenpark Ebenhausener Weiher
- Radoffensive
- Rundwanderweg St. Kastulus
- Inklusives Projekt Münchsmünster
- Biogene Reststoffe

Für den Barfuß-Parkour Rohrbach wurden während der Sitzung die noch fehlenden Dokumente ausgetauscht, weshalb nun einer Bewilligung nichts mehr im Wege steht. Speziell zum Projekt „Interkommunales Ökoflächenmanagement“ gab es Diskussionsbedarf, da Schwierigkeiten bei der Erfassung der potenziellen Ausgleichsflächen auftauchten. LAG-Mitglied Prof. Dr. Leppelsack gab zu bedenken, dass die Ökoflächen oftmals wenig Nutzen für die Natur hätten und es sinnvoll sei, den Fokus in diesem Projekt auf den Naturschutz zu legen. Beim Projekt „Seenplatte Feilenmoos“ gab Landrat Martin Wolf zu bedenken, dass es schwierig sei, die unterschiedlichen Interessengruppen zufrieden zu stellen, da der Kiesabbau, die Freizeitgestaltung und der Naturschutz miteinander kollidieren.

- Das Projekt „Mobilität in der Isarregion und Pfaffenhofen“ befindet sich in der Bewilligungsphase (Antrag auf Bewilligung liegt dem AELF Ingolstadt bereits vor)
- Das Projekt „Kultur- und Kreativwirtschaft“ stellt demnächst einen Antrag auf Bewilligung

Beschluss der Verteilung zusätzlicher Fördergelder

Nächster Punkt auf der Tagesordnung war ein Beschluss einer Verteilung der zusätzlichen EUR 300.000. Die Mitglieder entschieden, dass die bisherige Deckelung bei den Entwicklungszielen 2 und 3 entfallen und der Betrag wie gehabt auf die vier Entwicklungsziele aufgeteilt werden sollte:

Zu jeweils 30 % auf die Entwicklungsziele 1 und 3 und zu jeweils 20 % auf die Entwicklungsziele 2 und 4.

Informationen zur BAG-LAG

Die weiteste Anreise zur Mitgliederversammlung hatte Herr Olaf Pommeranz, LAG-Manager der beiden LAGs Ostsee-DBR und Güstrower Landkreis. Zunächst berichtete er über seine beiden LAGs, wobei die Unterschiede zwischen den verschiedenen Bundesländern deutlich wurden, so gibt es zum Beispiel in Mecklenburg-Vorpommern wie auch in allen anderen Bundesländern bis auf den Freistaat Bayern keine Meilensteine, die es zu erreichen gilt. Dann stellte Herr Pommeranz die Bundesarbeitsgemeinschaft der Lokalen Aktionsgruppen, kurz BAG LAG vor.



Olaf Pommeranz mit Carmen Glaser während seines Vortrages zur BAG LAG

Der Verein verfolgt den Zweck der Stärkung des Bottom-Up-Ansatzes der LEADER-Methode auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen in Deutschland und innerhalb Europas und setzt sich ein für optimale Rahmenbedingungen der LEADER-Aktionsgruppen. Zudem fördert die BAG-LAG den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung im Rahmen der ländlichen Entwicklung sowie die Umsetzung und Weiterentwicklung des LEADER-Ansatzes im Förderspektrum der Europäischen Union. Herr Landrat Wolf kündigte an, eine mögliche Mitgliedschaft der LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V. mit der Vorstandschaft zu besprechen.

Evaluierung der LAG

Zum Abschluss erwähnte Carmen Glaser, dass die LAG demnächst eine Evaluation durchführen wird. Geplant ist ein Online-Fragebogen sowie Einzelinterviews mit den Projektträgern. Im Rahmen der Mitgliederversammlung hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, über Stimmzettel LAG-Management, Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit der LAG zu bewerten. Zudem konnten sie sich für bzw. gegen eine Neubewerbung als LEADER-Region nach Ablauf der Förderperiode aussprechen. Die Bewertungen waren überwiegend positiv und auch eine zweite Förderperiode war für die Mehrheit wünschenswert.

Die Jahreshauptversammlung endete um 21.45 Uhr, Landrat Wolf bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder sowie die Vorträge der Gäste Olaf Pommeranz und Hans Huss.

2. Überreichung von Zuwendungsbescheiden

Am 27. März konnten zwei weitere Zuwendungsbescheide an Projektträger überreicht werden. Der **Wanderweg St. Kastulus** im Markt Reichertshofen wird vom LEADER-Programm mit EUR 19.949,52 gefördert und kann daher nun umgesetzt werden. Geplant ist ein ca. neun km langer Rundwanderweg zur Wallfahrtskirche St. Kastulus über Langenbruck, Dörfel und Hög. Dieser führt an Gaststätten vorbei, lädt mit einer neuen Sitzgruppe zum Erholen ein und vermittelt mit Hilfe von Schautafeln die Geschichte zum Heiligen St. Kastulus, dem Schutzpatron der Hal-

lertau. Zudem ist als Freizeitangebot für Kinder ein Spielplatz zum Thema Hopfen geplant.



v.l.n.r.: Carmen Glaser (LAG-Managerin), Michael Franken (1. Bürgermeister Markt Reichertshofen) und Agnes Stiglmaier bei der Überreichung des Zuwendungsbescheides

Das Projekt **Biogene Reststoffe** erhielt am gleichen Tag den Zuwendungsbescheid und wird mit bis zu EUR 61.176,85 bezuschusst. Es handelt sich auch hierbei um ein Kooperationsprojekt der Landkreise Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen. Eine Studie soll eine Zahlenbasis für die in beiden Landkreisen anfallenden Stoffströme und deren energetische und/oder stoffliche Verwertung

schaffen. Aus diesen Daten können anschließend bilanzielle und ökonomische Maßnahmen sowie optimierte Verwertungsverfahren wie z.B. die Errichtung von Anlagen zur Vergärung (Biogas), Hydrothermalen Carbonsierung, Pyrolyse und Holzvergasung abgeleitet werden.

